

Zusatzangebot:

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, bieten wir eine zusätzliche zweitägige Fortbildung an, die aufgrund ausgeschöpfter Fortbildungs - Ressourcen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration nicht kostenfrei durchgeführt werden kann.

Traumapädagogik:

Umgang mit durch sexuelle Gewalt traumatisierten Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag

Inhaltliche Fortbildungskonzeption

Mitarbeitende in der (teil-) stationären Kinder und Jugendhilfe arbeiten häufig mit Kindern und Jugendlichen, die durch frühe sexuelle, psychische und/oder physische Gewalterfahrungen traumatisiert sind. Ein Trauma wirkt sich auf den gesamten Menschen und seine Persönlichkeit aus, beeinflusst Denken, Fühlen und Verhalten. Der Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag ist daher eine besondere Aufgabe und benötigt neben sensiblen und einfühlsamen Reaktionen auch ein Verstehen der Symptomatik und ein Wissen zu Trauma- Folgeerscheinungen.

Die Fortbildung führt in die Grundlagen der Psychotraumatologie ein, erläutert die Wirkweisen eines Traumas auf die (hirnorganische) Entwicklung und zeigt die vielfältigen Bewältigungsstrategien nach traumatischen Erlebnissen. Eine besondere Herausforderung im Alltag ergibt sich für die Fachkräfte in einer haltgebenden Beziehung, dem Umgang mit destruktiven Verhaltensweisen und der Gestaltung eines stabilen Lebensalltags. Ebenso wichtig ist das an Ressourcen orientierte Arbeiten.

Letztlich muss auch auf Selbstfürsorge geachtet werden, um trauma-pädagogisch wirken zu können. Neben theoretischem Input wird die Fortbildung durch praktische Beispiele und Beiträge aus dem Kreis der Teilnehmenden ergänzt.

Themen der zwei Seminartage

- Einführung in die Psychotraumatologie Grundlagen zu Trauma und Auswirkungen eines Traumas
- Grundregeln der Traumapädagogik
- Was Kinder und Jugendliche brauchen
- Stabilisierungstechniken
- Übertragung und Gegenübertragung
- Ressourcenorientiertes Arbeiten, Bindung und Beziehung
- Transfer in den Berufsalltag
- Sekundärtraumatisierung
- Selbstfürsorge und Selbst-Stabilisierung in belastenden Arbeitsfeldern

Ort: Main-Kinzig-Forum, Barbarossastrasse 16-24, 63571 Gelnhausen

Termin: 22.11. und 23.11.2016, jeweils von 10-17 Uhr

Unkosten: 180,00 €

Nadine Chaudhuri und Christa Klose – Lawine e.V. Hanau

Anmeldung direkt über Lawine e.V. mit anhängendem Anmeldeformular